

UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1885

vom 15. April bis 15. August 1885.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1885.

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMERSEMESTER 1888

vom 16. April bis 15. August 1888.

Erster

Spezial

Erster

Erster

Erster

Erster

Erster

Erster

Erster

Erster

VERLAG VON ERBENHOLZ, BERN

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Sommer-Semester 1885.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung der Bücher der Könige	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Spezielle Einleitung in die Geschichtsbücher und Hagiographen des alten Testaments.	Hr. OETTLI, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 10—11 Uhr.	
Erklärung ausgewählter Psalmen. II. Theil	Derselbe.
Dienstag, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
Exegetische Uebungen, Amos und Micha	Derselbe.
(Publice.) Freitag 4—6 Uhr.	
Arabische Sprache, II. Cursus, Koranlektüre	Derselbe.
(Publice.) Dienstag 4—6 Uhr.	
Erklärung der Apostelgeschichte	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliche Zeitgeschichte	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar, Jakobusbrief	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
Theologisches Kränzchen: Strauss, der alte und der neue Glaube	Derselbe.
(Publice.) Abends 2stündig.	
Erklärung des Johannesevangeliums	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag 8—9, Dienstag und Donnerstag 7—9 Uhr.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, III. Theil	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte des Mittelalters	Derselbe.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Patristische Gesellschaft	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Dogmengeschichte, I. Theil	Hr. Lic. RÜETSCHI, P.-D.
2—3stündig.	
Geschichte der Reformation in Bern	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Allgemeine Religionsgeschichte, II. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der Ethik	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
Dogmatisches Repetitorium	Derselbe.
(Publice.) Abends, 2stündig.	
Theologische Uebungen: Biedermann's Dogmatik	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
(Publice.) 2stündig.	
Christliche Ethik, II. Theil	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag 7—9, Donnerstag und Samstag 7—8 Uhr.	
Liturgik	Derselbe.
Donnerstag 8—10, Samstag 8—9 Uhr.	
Exegetisch-praktische Erklärung der Gleichnisse nach Matthäus	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 4—5 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Johannesevangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Donnerstag 7—8 Uhr.	
Geschichte des neutestamentlichen Kanons	Derselbe.
Donnerstag 8—9 Uhr.	
Exegetische Uebungen (der Prophet Jeremias)	Derselbe.
Freitag 7—9 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Exercices exégétiques	Derselbe.
Lundi, mardi et mercredi 8 à 9 heures.	

Dogmatik (Gotteslehre)	Hr. Dr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Theologische Ethik (II. Theil)	Derselbe.
Montag, Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Ueber reformatorische Richtungen in der nachtridentinischen katholischen Theologie	Derselbe.
Dienstag 10—11, Freitag 9—10 Uhr.	
Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke der abendländischen patristischen Literatur	Derselbe.
Donnerstag 9—11 Uhr.	
Conversatorium über Fragen der systematischen Theologie	Derselbe.
Donnerstag 4—6 Uhr.	
Kirchengeschichte (I. Theil).	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Dienstag 9—10, Mittwoch 8—10 Uhr, Samstag 9—11 Uhr.	
Geschichte des Concils von Trient	Derselbe.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Uebungen im eidgenössischen und kantonalen Staatsrecht in Kirchensachen	Derselbe.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Dogmatique spéciale (suite).	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 9—11 heures.	
Histoire ecclésiastique: De la Réforme du XVI^e siècle à la Révolution française.	Derselbe.
Lundi 9—11, vendredi 9—10 heures.	
Histoire de la théologie en France au XIX^e siècle	Derselbe.
Vendredi 10—11 heures.	
Répétitions et exercices	Derselbe.
Lundi et samedi 10—11 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Allgemeine Rechtslehre u. Uebersicht der naturrechtlichen Systeme	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Römische Rechtsgeschichte	Hr. Dr. BARON, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Institutionen des römischen Rechts.	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	

Allgemeiner Theil der Pandekten (unter Zugrundelegung seines Pandektenlehrbuchs. 5. Auflage, 1885)	Hr. Dr. BARON, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Römisches Familien- und Erbrecht	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Pandekten. Repetitorium	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—6 Uhr.	
Im römisch-rechtlichen Seminar: Behandlung von Rechtsfällen in Verbindung mit schriftlichen Ausarbeitungen	Hr. Dr. BARON, P. o.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Wechselrecht	Hr. Dr. ZERLEDER, P. o.
Samstag 9—11 Uhr.	
Repetitorium des deutschen Privatrechts und Handelsrechts, verbunden mit exegetischen und praktischen Uebungen	Derselbe.
2stündig in zu bestimmenden Stunden.	
Germanistische Uebungen	Derselbe.
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Bernisches und schweizerisches Obligationenrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Mittwoch incl. 10—12 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium des allgemeinen Theiles des Personen- und Sachenrechtes	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
Code Napoléon (successions et donations art. 711—1100). Lundi à Mercredi 8—10 heures et Jeudi et Vendredi 4—5 heures.	Hr. Dr. ROSSEL, P. e.
Code fédéral des obligations (Lettre de change, chèque etc. art. 720—858)	Le même.
Jeudi et vendredi 5—6 heures.	
Civilprozessrecht	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Mittwoch und Samstag 8—10 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafrecht: Allgemeiner Theil	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafprozessrecht	Hr. Dr. GRETENER, P.-D.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Bernisches Staatsrecht (eventuell nach den Bestimmungen der neuen Verfassung)	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr.	
Völkerrecht mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte des eidgenössischen Bundesstaatsrechtes	Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr und in einer noch zu bestimmenden Stunde.	

Geschichte der sozialen und volkswirtschaftlichen Systeme als Einleitung in das Gesamtgebiet der Staats- wissenschaften	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Grundzüge der Socialpolitik	Derselbe.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Volkswirtschaftliches Praktikum	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Topographische Anatomie	Hr. Dr. GASSER, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	Derselbe.
Montag 11—12, Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Histologie des Menschen	Derselbe.
Montag 3—5, Donnerstag 4—5 Uhr.	
Praktischer Cours der normalen Histologie (mit Prof. Fleisch)	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—4 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
2 Tage.	
Physiologie des Kreislaufs, der Athmung, der Verdauung und der Wärme	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Experimentelle Untersuchungen im physiologischen Institute.	
Für Vorgebildete	Derselbe.
Täglich.	
Die vegetative Physiologie (Nahrungsstoffe, Chemie der Verdauung, des Blutes, des Athmens und der Gewebe, Stoffwechsel und Ausscheidungen) verbunden mit einem Repetitorium	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Praktische Arbeiten im medicinisch-chemischen Labora- torium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 ^{1/2} Uhr.	
Ueber Missbildungen	Derselbe.
(Publice.) Freitag 11—12 ^{1/2} Uhr.	

Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Sectionscurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 3—5 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich von 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Infektionskrankheiten	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Spezielle Chirurgie, Fracturen und Luxationen mit Experimenten	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Morgens.	
Chirurgischer Operationskurs	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5—7 Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 ¹ / ₂ —8 Uhr Morgens.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen	
3 Mal wöchentlich.	
Geburtshülflicher Operationskurs (Operationslehre mit Uebungen am Phantom)	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr.	
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.	
Augenspiegelcurs	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Augenoperationscurs	Derselbe.
Freitag 11—1 Uhr.	
Refractions und Accommodations-Anomalien, Simulationen, Rekrutenuntersuchungen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene, mit Einschluss der Sanitätspolizei	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	
Toxikologie mit Experimenten	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Staatsmedizin, Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
Dienstag von 5—6 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene mit Einschluss der Sanitätsgesetzgebung	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
Hygienische Excursionen.	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag und Abend.	

Ueber Pocken und Vaccination	Derselbe.
Freitag von 7—8 Uhr Morgens.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstags von 4—6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Donnerstag von 3—5 Uhr Nachmittags.	
Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag von 4—5 Uhr Nachmittags. Die übrigen Wochentage um 12 Uhr.	
Theoretischer Coursus der Kinderkrankheiten	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
Pharmakologie, zweite Hälfte: die Alkaloide, mit experi- mentellen Demonstrationen	Derselbe.
Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr Nachmittags.	
Die Blenorrhöen der Genitalorgane	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre	Derselbe.
2stündig.	
Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	
Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accommo- dationsanomalien, Strabismus	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelcurs	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrank- heiten	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Systematische Ohrenheilkunde	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
1stündig.	
Systematische Laryngologie (mit Laryngoskopie und Rhinos- kopie	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Praktikum der Ohren- und Kehlkopfkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Grundzüge der Geschichte der Medicin	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe und Gynäko- logie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der Geburtshülfe und Gynäkologie	Derselbe.
2stündlich nach Uebereinkunft.	
Verbandcurs	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	

Ueber Fracturen und Luxationen	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
In wöchentlich einer noch zu bestimmenden Stunde.	
Cursus der Kinderkrankheiten (Der Verdauungsapparat des Kindes in anatomischer und physiologischer Hinsicht. Die Krankheiten desselben und ihre Therapie. Die Krankheiten der Haut. Balneotherapie im Kindesalter)	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag, 1stündig.	
Ambulatorium (zur Einübung der Untersuchungsmethoden im Kindesalter)	Derselbe.
Samstag, 1stündig.	
Ueber Electrotherapie	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch Abend 2 Stunden.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Repetitorium der geburtshülflichen Operationslehre	Hr. Dr. DICK, P.-D.
1stündig nach Uebereinkunft.	
Krankheiten des Uterus und der Vagina	Derselbe.
2stündig nach Uebereinkunft.	
Specielle Chirurgie (Hals)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
2stündig nach Uebereinkunft.	
Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Sinnesorgane	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr.	
Praktischer Kursus der normalen Histologie, gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Gasser	Derselbe.
Dienstag und Freitag 2—4 Uhr.	
Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Repetitorium der innern Medicin	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
2stündig.	
Poliklinische Ferienkurse für innere Medicin	Derselbe.
Frühjahrs- und Herbstferien täglich nach Uebereinkunft.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Logik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden.	
Geschichte der neueren Philosophie bis auf Kant (excl.)	Derselbe.
3 Stunden.	
Philosophische Uebungen	Derselbe.
2—3 Stunden.	

Religionsphilosophie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
5 Stunden.	
Geschichte der alten Philosophie	Derselbe.
3 Stunden.	
Kunstgeschichte (Renaissance)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
Geschichte des Materialismus	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag, Dienstag, Mittwoch 2—3 Uhr.	
Geschichte der Pädagogik von Rousseau bis zur Gegenwart	Hr. RÜEGG, P. e.
3stündig.	
Didaktik mit Uebungen	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Erklärung von Platon's Staat	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 7—8 Uhr.	
Einleitung in das Studium der klassischen Philologie .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Paläographische Uebungen mit Benutzung der Berner Handschriftensammlung	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
Geschichte des Lustspiels in Griechenland und Rom . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Erklärung von Lykurg's Rede gegen Leokrates. . . .	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr Abends.	
Tacitus' Historien	Hr. Dr. HIRTIG, P. e.
3stündig.	
Uebungen in schulmässiger Interpretation klassischer Autoren.	Derselbe.
1stündig.	
Im philologischen Seminar:	
Horaz, Oden	Derselbe.
Dienstag Abend von 6—8 Uhr.	
Thukydides, I. Buch.	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3stündig.	
Sallustius, Bellum Catilinarium	Derselbe.
3stündig.	
Lateinische Stilübungen	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1stündig.	
Griechische cursorische Lektüre	Derselbe.
1stündig.	
Geschichte der französischen Literatur im XVII. Jahrhundert	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Repetitorium der neufranzösischen Grammatik	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	

Italienisch	Hr. Dr. MORF, P. o.
Mittwoch und Freitag 10--11 Uhr.	
Im romanischen Seminar:	
a. altfranzösische Grammatik mit Lektüre entsprechender Texte	Derselbe.
2stündig.	
b. Literarhistorische Uebungen (über Molière)	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
Geschichte der deutschen Litteratur von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Litterarhistorisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
Dienstag 6—8 Uhr Abends.	
Litterarhistorisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 6—8 Uhr Abends.	
Walthers von der Vogelweide Gedichte	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag und Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
Gotisch	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr Abends.	
Germanistische Uebungen	Derselbe.
1. für Vorgerücktere, 2. für Anfänger.	
Je 1—2stündig.	
Denkmäler des Mittelalters in Bern (Ambulatorium im Münster, historischen Museum u. s. w.)	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
Von den Heerfahrten der Schweizer nach Italien bis zum schweizerischen Bauernkrieg 1653.	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
Der schweizerische Bauernkrieg im Jahre 1653 und seine Folgen	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte. Uebungen im Vor- tragen	Derselbe.
Donnerstags 7—9 Uhr Abends.	
Historisches Seminar:	
Urkundenlehre. Uebungen im Staatsarchiv	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des Mittelalters	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Allgemeine Geschichte von 1815—1848.	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.	

Historisches Seminar:

- a. **Historisch-kritische Uebungen** Hr. Dr. STERN, P. o.
Mittwoch 6—7¹/₂ Uhr Abends.
- b. **Historisch-pädagogische Uebungen** Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.

System und Elemente der Archäologie Hr. Dr. KURZ, P.-D.
Montag 2—4 Uhr.

Harmonielehre Hr. HESS, P.-D.
(Privat.) 2 Stunden.

Histoire du Roman en France au XIX^e siècle Hr. Dr. E. MICHAUD, P. o.
2 heures. a. d. kathol.-theol. Fakultät.

2. Abtheilung.

Kugelfunktionen Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3 Stunden.

Flächen dritten Grades Derselbe.
3 Stunden.

Elliptische Funktionen Derselbe.
3 Stunden.

Mathematische Uebungen Derselbe.
2 Stunden.

Mathematische Geographie Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.

Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate Derselbe.
1 Stunde.

Mathematischer Vorbereitungskurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genies Hr. Dr. BLASER, P.-D.
4 Stunden.

Ebene Trigonometrie Derselbe.
4 Stunden.

Ballistik Derselbe.
4 Stunden.

Elemente der darstellenden Geometrie Hr. A. BENTELI, P.-D.
2 Stunden Vortrag. 2 Stunden Uebungen.

Praktische Geometrie. Uebungen auf dem Terrain Derselbe.
2—5 Uhr.

Auswerthung bestimmter Integrale mittelst Veränderung des Integrationsweges Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.

Ausgewählte Kapitel der theoretischen Optik Derselbe.
2 Stunden.

Theorie der algebraischen Gleichungen	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2 Stunden.	
Algebraische Analysis	Hr. LEUCH, P.-D.
Montag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Analytische Geometrie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 10—11 Uhr.	
Höhere Analysis	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Uebungen im Vortragen	Derselbe.
2 Stunden.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
2 Stunden.	
Analytische Theorie der Linien und Flächen	Derselbe.
2 Stunden.	
Projektivische Geometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Differential- und Integralrechnung mit Uebungen	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
4 Stunden.	
Ebene Trigonometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Algebraische Gleichungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Determinantentheorie	Derselbe.
1 Stunde.	
Mathematische Uebungen	Hr. Dr. BIGLER, P.-D.
3 Stunden.	
Theoretische Optik	Derselbe.
3 Stunden,	
Das Potential	Derselbe.
3 Stunden.	
Experimentalphysik, I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Moderne Electricitätslehre	Derselbe.
Donnerstag 7 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₂ Uhr Abends.	
Repetitorium der Optik	Derselbe.
2 Stunden.	
Physikalische Messungen	Derselbe.
4 Stunden.	
Allgemeine Experimentalchemie (Anorganische Chemie)	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Physiologische und pathologische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	

Practische Course im Laboratorium in allen Gebieten der Chemie	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der gesammten Chemie (Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Pharmaceutische Chemie	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und Praxis	Derselbe.
3 Stunden.	
Die Alcaloide.	Hr. Dr. LANDOLF, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel mit Experimenten und Demonstrationen . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
3 Stunden.	
Praktische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung . .	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	
Anleitung zu toxicologischen Untersuchungen	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Botanik, I. Theil (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Uebungen im Untersuchen und Bestimmen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen Samstag Nachmittags.	
Mikroskopische Uebungen mit spezieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik (Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	Derselbe.
Allgemeine und spezielle Geologie	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
5stündig. Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Geologische Excursionen	Derselbe.
(Gratis.) Nach Uebereinkunft.	
Besprechung der geologischen Excursionen	Derselbe.
(Gratis.) Nach Uebereinkunft.	
Demonstrationen im Museum, im Anschluss an die Vorlesung über Geologie	Derselbe.
(Gratis.) Nach Uebereinkunft.	
Mineralogische Uebungen für Vorgerücktere	Derselbe.
2 Stunden.	

Zoologie (Allgemeine Morphologie und Systematik der Wirbelthiere.)	Hr. Dr. STUDER , P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr.	
Zoologische Uebungen	Hr. Dr. STUDER , P. o.
2—4 Stunden.	
Zoologische Demonstrationen im Museum für Naturgeschichte	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2 Stunden.	
Physische Geographie	Hr. Dr. PETRI , P.-D.
2 Stunden.	
Die geographischen Entdeckungen der Gegenwart	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1 Stunde.	
Anthropologie. Spezieller Theil (Grundlagen der Kulturgeschichte)	Derselbe.
1 Stunde.	

Englische Sprache:

a. Für Anfänger.

Grammatik und Lektüre	Hr. KÜNZLER , P.-D.
2 Stunden.	

b. Für Vorgerücktere (Vortrag in engl. Sprache).

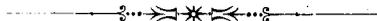
Lecture und Interpretation ausgewählter englischer Stücke	Derselbe.
1—2 Stunden. Mittwoch 2—4 Uhr.	

Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Englische	Derselbe.
1 Stunde.	

Bernische Kunstschule.

a. Allgemeine theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR , P.-D.
b. Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
c. Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur.	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	

Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule	Derselbe.
1 — 2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren.	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
Praktisch-kunstgewerblicher Curs, Uebungen im Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände	Hr. Architekt E. DAVINET.
2stündig.	



Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar** und für das **romanische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, den 6. Februar 1885.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Ed. Herzog.

STUNDENPLAN. *)



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8			Blösch , Gesch. der Reformat. in Bern	Müller , Christliche Ethik. II.	Blösch , Gesch. der Reformat. in Bern	Müller , Christliche Ethik. II.
7—9		Schlatter , Erklär. d. Johannesevangel. Müller , Christliche Ethik. II.		Schlatter , Erklär. d. Johannesevangel.		
8—9	Rüetschi , Erklär. der Bücher d. Könige Schlatter , Erklär. d. Johannesevangel.		Rüetschi , Erklär. der Bücher d. Könige Steck , Neutestam. Zeitgeschichte.		Steck , Neutestam. Zeitgeschichte.	Müller , Liturgik.
8—10				Müller , Liturgik.		Steck , Neutestam. Seminar.
9—10	Steck , Erklärung d. Apostelgeschichte Langhans , Allg. Religionsgesch. II.	Steck , Erklärung d. Apostelgeschichte Langhans , Allg. Religionsgesch. II.	Steck , Erklärung d. Apostelgeschichte Langhans , Allg. Religionsgesch. II.	Steck , Erklärung d. Apostelgeschichte	Steck , Erklärung d. Apostelgeschichte Langhans , Allg. Religionsgesch. II.	
10—11	Oettli , Einleit. in die Geschichtsbücher d. alt. Testaments Langhans , Gesch. d. Ethik.	Oettli , Erklär. ausgew. Psalmen. II.	Oettli , Einleit. in die Geschichtsbücher d. alt. Testaments Langhans , Gesch. d. Ethik.	Oettli , Einleit. in die Geschichtsbücher d. alt. Testaments	Oettli , Erklär. ausgew. Psalmen. II. Langhans , Gesch. d. Ethik.	Oettli , Erklär. ausgew. Psalmen. II.
11—12	Lüdemann , Allg. Geschichte d. christl. Kirche. III.	Lüdemann , Allg. Geschichte d. christl. Kirche. III.	Lüdemann , Allg. Geschichte d. christl. Kirche. III.	Lüdemann , Allg. Geschichte d. christl. Kirche. III.	Lüdemann , Allg. Geschichte d. christl. Kirche. III.	
2—4			Müller , Homilet. u. katechet. Uebung.			
3—4		Lüdemann , Dogmengesch. d. Mittelalt.			Lüdemann , Dogmengesch. d. Mittelalt.	
4—5			Müller , Gleichnisse nach Matthäus.			
4—6		Oettli , Arab. Sprache			Oettli , Exeget. Ueb.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.	Herzog, Erklär. des Johannesevangel.		
7-9					Herzog, Exeg. Ueb.	
8-9	Herzog, Exercices exégétiques.	Herzog, Exercices exégétiques.	Herzog, Exercices exégétiques.	Herzog, Gesch. des neutest. Kanons.		
8-10			Woker, Kirchengeschichte. I.			
9-10	Woker, Kirchengeschichte. I.	Woker, Kirchengeschichte. I.			Michaud, Hist. ecclés. Hirschwälder, Ueber reformator. Richtungen in d. nachtridentin. kathol. Theologie.	
9-11		Michaud, Dogmat. spéciale. (Suite.)	Michaud, Dogmat. spéciale. (Suite.)	Hirschwälder, Ausgewählte Stücke d. abendländisch. patrist. Literatur. Michaud, Hist. ecclés.		Woker, Kirchengeschichte. I.
10-11	Woker, Gesch. des Concils v. Trient Michaud, Répétitions et exercices.	Hirschwälder, Ueber reformator. Richt. in d. nachtrident. kathol. Theologie	Woker, Gesch. des Concils v. Trient		Michaud, Histoire de la théologie en France.	Michaud, Répétitions et exercices.
11-12	Woker, Ueb. im eidg. und kant. Staatsrecht in Kirchensachen.		Woker, Ueb. im eidg. und kant. Staatsrecht in Kirchensachen.			Woker, Kirchengeschichtl. Uebung.
4-5	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.			Hirschwälder, Dogmatik.	
4-6			Herzog, Homilet. u. katechet. Uebung.	Hirschwälder, Cons. über Fragen der system. Theologie		
5-6	Hirschwälder, Theologische Ethik. II.	Hirschwälder, Theologische Ethik. II.			Hirschwälder, Theologische Ethik. II.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hilty, Bern. Staatsr.	Hilty, Bern. Staatsr.	Hilty, Bern. Staatsr.	Hilty, Bern. Staatsr.	Hilty, Bern. Staatsr.	Hilty, Bern. Staatsr.
8-9	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Gretener, Deutsches und bern. Strafprocessrecht.	Baron, Allg. Theil der Pandekten. Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess.	Baron, Allg. Theil der Pandekten. Gretener, Deutsches und bern. Strafprocessrecht.	Baron, Allg. Theil der Pandekten. Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess.	Baron, Allg. Theil der Pandekten. Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess.	
8-10	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol. Stooss, Civilprocess.			Stooss, Civilprocessrecht.
9-10		Baron, Röm. Rechtsgeschichte.	Baron, Röm. Rechtsgeschichte.	Baron, Röm. Rechtsgeschichte.	Baron, Röm. Rechtsgeschichte.	
9-11						Zeerleder, Wechsler.
10-11		Baron, Institutionen des röm. Rechts.	Baron, Institutionen des röm. Rechts.	Baron, Institutionen des röm. Rechts.	Baron, Institutionen des röm. Rechts.	
10-12	König, Bern. u. schw. Obligationenrecht	König, Bern. u. schw. Obligationenrecht	König, Bern. u. schw. Obligationenrecht			
11-12	Oncken, Gesch. der socialen u. volkswirth. Systeme.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Röm. Familien- u. Erbr. Oncken, Gesch. der socialen u. volkswirth. Systeme.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Röm. Familien- u. Erbr. Oncken, Gesch. der socialen u. volkswirth. Systeme.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Röm. Familien- u. Erbr. Oncken, Gesch. der socialen u. volkswirth. Systeme.	Zeerleder, Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Marcusen, Röm. Familien- und Erbrecht.	
4-5	Hilty, Völkerrecht.	Oncken, Grundzüge der Socialpolitik. Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht. Rossel, Code Napol.	Oncken, Grundzüge der Socialpolitik. Hilty, Gesch. d. eidg. Bundesstaats. Rossel, Code Napol.	
4-6		Marcusen, Pandekt.		Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	
5-6	König, Personen- u. Sachenrecht.	König, Personen- u. Sachenrecht.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. König, Personen- u. Sachenrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. König, Personen- u. Sachenrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Emmert, Ger. Medic	
5-7				Baron, Im römisch-rechtl. Seminar.		

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Kocher, Spec. Chir.			Kocher, Spec. Chir.	
6 1/2-8	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk.Klinik und Poliklinik.
7-8		Flesch, Anatomie u. Entwicklungs- gesch. d. Sinnes- organe.		Flesch, Anatomie u. Entwicklungs- gesch. d. Sinnes- organe.	Vogt, Ueber Pocken und Vaccination. Flesch, Anat. u. Ent- wicklungsgesch. der Sinnesorgane.	
8-9 1/2	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Pflüger, Refractions- u. Accomodations- Anomalien. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene.	Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene.	Pflüger, Refractions- u. Accomodations- Anomalien. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene.	Vogt, Wissenschaft- liche Hygiene.
9 1/2-11	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Kli- nik u. Poliklinik.
10-11	Gasser, Vergleich. Anatomie d. Wir- belthiere. Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.	Gasser, Vergleich. Anatomie d. Wir- belthiere. Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.	Gasser, Osteologie u. Syndesmologie Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.	Gasser, Vergleich. Anatomie d. Wir- belthiere. Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.	Gasser, Vergleich. Anatomie d. Wir- belthiere. Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.	Gasser, Osteologie u. Syndesmologie Kronecker, Physiol. d. Kreislaufs etc.
11-12	Gasser, Osteologie u. Syndesmologie	Gasser, Topograph. Anatomie.	Gasser, Topograph. Anatomie.	Gasser, Topograph. Anatomie.	Gasser, Topograph. Anatomie. Conrad, Ausgew. Ab- schnitte a. d. Ge- burtshülfe u. Gy- näkologie.	Conrad, Ausgew. Ab- schnitte aus der Geburtshülfe und Gynäkologie.

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-12 1/2	Langhans, Allg. pa- tholog. Anatomie	Langhans, Allg. pa- tholog. Anatomie	Lichtheim, Infect.- Krankheiten. E. Emmert, Augen- spiegelcurs.	Langhans, Allg. pa- tholog. Anatomie	Langhans, Ueb. Miss- bildungen. E. Emmert, Diagn. v. Augenkrankh.	Lichtheim, Infections- Krankheiten.
11-1	Pflüger, Ophthalmo- log. Klinik und Poliklinik.	Pflüger, Ophthalmo- log. Klinik und Poliklinik.	Pflüger, Augenspie- gelcurs.	Pflüger, Ophthalmo- log. Klinik und Poliklinik.	Pflüger, Augenspie- gelcurs.	
12		Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.
2-3	Valentin, Ohren- u. Kehlkopfkrankh.			Valentin, Ohren- u. Kehlkopfkrankh.		
2-4		Gasser, Prakt. Curs d. norm. Histologie Flesch, Prakt. Curs d. norm. Histologie	Gasser, Prakt. Curs d. norm. Histologie	Gasser, Prakt. Curs d. norm. Histologie	Gasser, Prakt. Curs d. norm. Histologie Flesch, Prakt. Curs d. norm. Histologie	Ins, Dermat. Klinik.
3-5	Gasser, Histologie des Menschen. Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikrosko- pischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikrosko- pischer Curs der pathol. Anatomie. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Langhans, Sect.-Curs	Girard, Verband- curs.
4-5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmako- logie.	Gasser, Histologie des Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Pharmako- logie.	
4-6						Schärer, Psychiatrie.
5-6	Nencki, Vegetative Physiologie. C. Emmert, Toxiko- logie.	Nencki, Vegetative Physiologie. C. Emmert, Staats- medicin.	Nencki, Vegetative Physiologie.	Nencki, Vegetative Physiologie. C. Emmert, Toxiko- logie.	Nencki, Vegetative Physiologie.	
5-7	Müller, Geburts- hülfficher Opera- tionscurs	Kocher, Chir. Ope- rationscurs.	Müller, Geburts- hülfficher Opera- tionscurs.	Kocher, Chir. Ope- rationscurs.	Müller, Geburts- hülfficher Opera- tionscurs.	Kocher, Chir. Ope- rationscurs.

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Vetter, Walther von der Vogelweide. Fischer, Botanik. I.	Hagen, Erklärung v. Platons Staat. Fischer, Botanik. I.	Hagen, Erklärung v. Platons Staat. Fischer, Botanik. I.	Vetter, Walther von der Vogelweide. Fischer, Botanik. I.	Hagen, Erklärung v. Platons Staat. Fischer, Botanik. I.	Hagen, Erklärung v. Platons Staat. Fischer, Botanik. I.
7 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₂				Forster, Moderne Electricitätslehre.		
8—9	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Klass. Philol.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Klass. Philol.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Klass. Philol.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.
8—10						Morf, Repet. d. neu-franz. Grammatik
8—12	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.
9—10	Forster, Exp.-Physik	Stern, Geschichte d. Mittelalters. Forster, Exp.-Physik	Stern, Geschichte d. Mittelalters. Forster, Exp.-Physik	Stern, Geschichte d. Mittelalters. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11	Leuch, Algebraische Analysis. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Leuch, Analytische Geometrie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Morf, Italienisch. Leuch, Höhere Analysis. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Leuch, Algebraische Analysis. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Morf, Italienisch. Leuch, Analytische Geometrie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Leuch, Höhere Analysis.
10—12						Fischer, Mikroskop. Uebungen.
11—12	Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutsch. Litterat. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutsch. Litterat. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutsch. Litterat. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutsch. Litterat. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Schwarzenbach, Repet. u. Exam. d. gesammten Chemie. Hagen, Lustspiel in Griechenl. u. Rom
2—3	Trächsel, Gesch. des Materialismus.	Trächsel, Gesch. des Materialismus.	Trächsel, Gesch. des Materialismus.			
2—4	Kurz, System und Elemente der Archäologie.		Künzler, Lecture u. Interpretat. ausgewählter englischer Stücke.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1885.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—6	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat. Hagen, Paläograph. Uebungen.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5	Stern, Allgemeine Geschichte von 1815—1848. Fischer, Botanische Morphologie und Systematik.	Stern, Allgemeine Geschichte von 1815—1848.	Stern, Allgemeine Geschichte von 1815—1848.	Stern, Allgemeine Geschichte von 1815—1848.		
5—6	Vetter, Gothisch. Schwarzenbach, Physiolog. und patholog. Chemie. Hagen, Phil. Sem.	Hidber, Heerfahrten d. Schweizer nach Italien. Schwarzenbach, Physiolog. und patholog. Chemie.	Hidber, Heerfahrten d. Schweizer nach Italien.	Vetter, Gothisch. Hidber, Der schweiz. Bauernkrieg. Schwarzenbach, Physiolog. und patholog. Chemie.	Hidber, Der schweiz. Bauernkrieg. Schwarzenbach, Physiolog. und patholog. Chemie.	
6—7	Studer, Zoologie. Hagen, Phil. Sem.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	
6—7 ¹ / ₂			Stern, Historisch-kritische Uebung.			
6—8		Hitzig, Horaz' Oden. Hirzel, Litterar-historische pädagog. Uebungen.	Morf, Litterar-historische Uebungen.	Hirzel, Litterar-histor. kritische Uebungen.		
7—8					Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1885.

* Botanik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
* Botanische Excursionen	1 Mal wöch.	Derselbe.
* Anorganische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Arbeiten im chemischen Laboratorium	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Geologie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
Vergleichende Anatomie und Zoo'logie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Encyclopädie der Landwirthschaft	2 Stdn. wöch.	Hr. HÄNI.
Osteologie und Syndesmologie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCI.
Histologischer practischer Curs	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, II. Theil	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie	1 Stdn. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik	Stdzhl. unbest.	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Operationslehre	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes	4 Stdn. wöch.	Hr. Docent E. NOYER.
Gesundheitspflege	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Klinik im Thierspitale	9 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Veterinärmedizin	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Februar 1885.

Der Direktor :

Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.